

# Projekt weckt helle Begeisterung

**„Licht erforschen und entdecken“:** Die Teilnehmer aus Schulen und Kindergärten sind mit großem Engagement bei der Sache und präsentieren in der Schießhalle in Blomberg ihre Ergebnisse

**Blomberg** (aga). „Licht erforschen und entdecken“ war der Titel eines MINT-Projektes an Blomberger Schulen und Kindergärten. Bei der Präsentation der Ergebnisse zeigte sich in der Schießhalle, dass die Schüler mit großem Engagement bei der Sache waren.

Lennart Nicolas hatte sich mit der Wirkung unterschiedlichen Lichts auf Pflanzen beschäftigt. Der 17-jährige Schüler der Q1 des Hermann-Vöchting-Gymnasiums ließ verschieden farbiges Licht auf in wassergefüllte Reagenzglaschen getauchte „Wasserpest“ strahlen. Dabei konnte er in den vergangenen knapp vier Wochen, die er experimen-

tierte, ganz unterschiedliche Auswirkungen auf die Photosynthese feststellen, die er dokumentierte. Joseph Hellhorn und Sarah Michelle Chastener aus zwei siebten Klassen der Sekundarschule hatten in ihrem Versuchsaufbau kleine holzeingefasste Räume geschaffen, die von unterschiedlichen Lampen ausgeleuchtet wurden. Mit Messgeräten konnten hier die benötigte Wattzahl, die Lichtstärke sowie die Wärmeabgabe von Energiesparlampen, Halogenlampen oder LED-Leuchtsen verglichen werden.

Mit transparenten, farbigen Elementen untersuchten Kinder am Stand der Kita „Burg

Sonnenschein“ die Effekte, die sich an der Wand ergaben, wenn die Elemente auf einem Overheadprojektor durchleuchtet und das Licht an die Wand geworfen wur-



**Richtig ins Licht gerückt:** Toralf Mertens (links) und sein Bruder Adrian experimentieren gemeinsam mit Erzieherin Claudia Kleine. FOTO: GALLISCH

de. Wenige Meter weiter diente ein Beamer als Lichtquelle für die „Schattenstadt“.

Von einem sehr großen Engagement aller Beteiligten sprach Heike Kreienmeier, Regionale Bildungskordinatorenin der Stadt Blomberg. Sie freute sich darüber, dass die Mitwirkenden aus 20 Bildungseinrichtungen so kreativ mit dem Thema umgegangen seien. Blombergs Bürgermeister Klaus Geise wies darauf hin, dass das MINT-Projekt (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) von den Unternehmen im Netzwerk Wirtschaft-Schule in Südlippe finanziert und praktisch unterstützt werde.